

**RS OGH 1980/3/13 7Ob12/80,
7Ob10/82 (7Ob11/82 -7Ob13/82),
7Ob34/82, 7Ob56/83, 7Ob9/93,
7Ob36/95, 7Ob**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.03.1980

Norm

AKHB Art6 Abs2 litb

VersVG §6 Abs3 B3

Rechtssatz

Keineswegs ersetzt der Nachweis entsprechender Fahrkenntnisse den Mangel der vorgeschriebenen Fahrerlaubnis. Beim Fehlen der allgemeinen Fahrerlaubnis ist die mangelnde Kausalität für einen Unfall kaum je anzunehmen, wenn der Unfall auf einem Fahrfehler beruht.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 12/80
Entscheidungstext OGH 13.03.1980 7 Ob 12/80
Veröff: VersR 1981,147
- 7 Ob 10/82
Entscheidungstext OGH 18.03.1982 7 Ob 10/82
Veröff: ZVR 1983/40 S 52
- 7 Ob 34/82
Entscheidungstext OGH 24.06.1982 7 Ob 34/82
Veröff: ZVR 1983/289 S 315
- 7 Ob 56/83
Entscheidungstext OGH 19.04.1984 7 Ob 56/83
Auch; nur: Keineswegs ersetzt der Nachweis entsprechender Fahrkenntnisse den Mangel der vorgeschriebenen Fahrerlaubnis. (T1) Veröff: SZ 57/77 = VersR 1985,400
- 7 Ob 9/93
Entscheidungstext OGH 14.07.1993 7 Ob 9/93
nur T1; Veröff: VersR 1994,503
- 7 Ob 36/95
Entscheidungstext OGH 29.11.1995 7 Ob 36/95
nur T1; Beisatz: Hier: Plötzliches Einschlafen während der Fahrt. (T2)
- 7 Ob 33/95
Entscheidungstext OGH 31.01.1996 7 Ob 33/95
Auch; nur T1; Beisatz: Jeder Fahrfehler, der mit der fehlenden Lenkerberechtigung im Zusammenhang stehen kann, ist dem Lenker zuzurechnen. (T3)
- 7 Ob 152/21k
Entscheidungstext OGH 15.09.2021 7 Ob 152/21k
Beis wie T3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0081124

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

08.11.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at